



Kompakte und schnelle Dokumentation im Krankenhaus

Im Klinikum Herford wurden zusammen mit ID aus Berlin Anpassungen an der Software vorgenommen, die es den Anwendern ermöglicht, im Alltag schneller sowohl für die Abrechnung relevante klinische Daten als auch ICD- und OPS-Codes gebündelt einzugeben. Die Erlösauswirkungen der Codierung sind dabei sofort zu sehen. In der Zusammenarbeit wurden Wünsche des renommierten Klinikums schnell in der Software umgesetzt. Die Erfassung der Norton-Skala, eines Sturzrisiko-Assessments und eines Schmerzfragebogens wurden in dem bewährten PKMS-Modul implementiert, ein Beatmungsmodul wurde neu geschaffen.



ID
Information und Dokumentation im Gesundheitswesen GmbH & Co. KGaA
 Joachim Meyer zu Wendischhoff
 Platz vor dem Neuen Tor 2
 D-10115 Berlin
 Tel: +49 30/24626-0
 Fax: +49 30/24626-111
 Email: Joachim.MeyerzuWendischhoff@id-berlin.de
 web: http://www.id-berlin.de

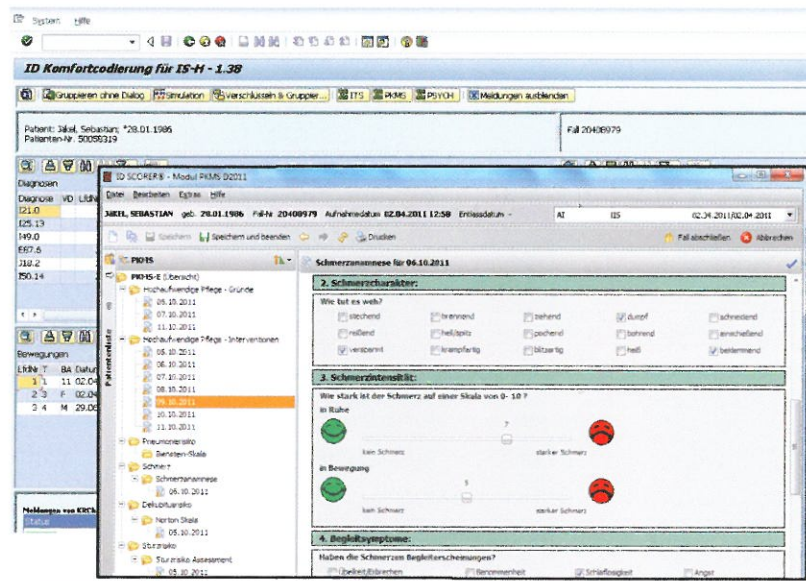
MEDICA >> Halle 15, Stand D32

Bedingt durch einem Wechsel des Krankenhausinformationssystems in dem kommunalen Klinikum in Herford mussten 2011 etliche Prozesse in der Dokumentation angepasst werden. Dies betraf einerseits die für die Abrechnung wichtige Diagnosen- und Prozedurenerfassung und die Erlösdarstellung mit DRGs und Zusatzentgelten. Andererseits kamen zudem neue klinische Anforderungen hinzu.

Da das bisherige Kodiertool ID DIACOS®, auch mit seiner Erweiterung für die Psychiatrie, weiterhin eingesetzt wurde, konnte aufgrund der bisherigen guten Zusammenarbeit beider Unternehmen ein erweitertes Portfolio eingesetzt werden, das durch die Anwenderwünsche aus der Klinik modifiziert wurde.

So erfolgt nun mit der „Komfortcodierung“ der direkte Einsprung aus dem SAP IS-H-Arbeitsplatz in ID DIACOS®, wobei dort nicht nur Diagnosen und Prozeduren gleichzeitig eingegeben werden können. Auch sämtliche Fachabteilungsaufenthalte mitsamt ihren jeweiligen ICD-/OPS-Daten sind dort sicht- und modifizierbar. Dies erspart etliche Klicks im Bearbeitungsprozess. Das Ergebnis wird sofort als DRG und als Grafik dargestellt, wobei Zugriff auf Kodierrichtlinien und vielfältige Dokumente zur Abrechnung besteht.

Auf klinischer Seite wurde zudem das in ID DIACOS® integrierte PKMS-Modul eingeführt. Dieses leicht zu bedienende Tool wurde erfolgreich von den Pflegekräften des Hauses eingesetzt, so dass der Wunsch nach einer Erweiterung aufkam. Rasch



> Aufruf der erweiterten PKMS-Erfassung aus der Komfortcodierung.

konnte zur Dokumentation des Dekubitusrisikos mit der Norton-Skala dokumentiert werden, ein Sturzrisiko-Assessment sowie ein Schmerzfragebogen wurden ebenso integriert.

Weil zur übergreifenden Ansicht aller erlösrelevanten Informationen wie DRGs, Zusatzentgelte, NUBs oder TISS/SAPS-Scores nur noch eine Darstellung der Beatmungszeiten fehlte, wurde diese gemeinsam mit ID entwickelt. Hier können alle Beatmungs-episoden inklusive Entwöhnung einfach dokumentiert werden, wobei die Software die für die DRG-Ermittlung relevanten Zeiten automatisch berechnet.

Den Anforderungen zukünftiger Entgelt-systemveränderungen gegenüber sieht sich das Klinikum Herford zusammen mit ID gut aufgestellt.

